

Axel Schlüter

Kopie

Fax: _____ Uhr _____ Holzstr. 19
Post: _____ 21682 Stade
E-Mail: _____ Uhr _____ Tel. 04141/45363
http://WWW.iimperator.COM
http://WWW.richterschreck.DE
http://WWW.richterwillkuer.DE

Axel Schlüter, Holzstr. 19, 21682 Stade

Fax (05141) 206-527

Einschreiben-Rückschein

Oberlandesgericht
Schloßplatz 2
29221 Celle

Zu Hd. des Präsidenten des OLG Celle, Dr. Peter Götz von Olenhusen

Stade, 08. Dezember 2009

Geschäfts-Nr. 34 Sch 638 Präsident Oberlandesgericht Celle ([Prä OLG Celle](#))
Geschäfts-Nr. 2 W 205/09 Oberlandesgericht Celle ([OLG Celle](#))
Geschäfts-Nr. 7 T 147/09 Landgericht Stade ([LG STD](#))
Kassenzeichen: 1466801096866 Amtsgericht Stade ([AG STD](#))
Geschäfts-Nr. 72 M 490/08 ([AG STD](#))
Ablehnungsantrag, datiert vom 20. März 2008, eingegeben am 26. und 27. März 2008
Beschluss vom 16.04.2008 ausgefertigt am 29. Apr. 2008 eingegangen am 29.04.2008
Sofortige Beschwerde, datiert vom 11. Juli 2008, eingegeben am 11. Juli 2008
Haftbefehl vom 08.07.2008, ausgefertigt am 14.07.2008, eingegangen am 15.07.08
Mahnung vom 26.02.2009 (AG) eingegangen am 02. März 2009
Antrag auf Niederschlagung, datiert vom 02. März 2009
Beschluss vom 17.05.2009 ([AG STD](#)) eingegangen am 18. Mai 2009
Rechtsmittel, datiert vom 01. Juli 2009
Beschluss vom 01. Juli 2009 ([LG STD](#)) eingegangen am 03. Juli 2009
Rechtsmittel, datiert vom 16. Juli 2009
Beschluss vom 28. Juli 2009 eingegangen per Förmliche Zustellung am 31.07.09
Rechtsmittel, datiert vom 10. August 2009
Mitteilung vom 12. Oktober 2009 ([Prä OLG CE](#)) Poststempel 14.10.2009 Eingang 14. Oktober 2009
Schreiben, datiert vom 31. Oktober 2009
Mitteilung vom 23. November 2009 ([Prä OLG CE](#)) Poststempel 25.11.2009

Oberlandesgericht Celle auf der Flucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

dass das [Prä OLG CE](#) zu dem Schreiben des Autors, datiert vom 31. Oktober 2009, noch einmal schriftlich Stellung genommen hat, ist doch sehr verwunderlich, zumal der Autor mit dem Inhalt seines Schreibens lediglich seinen eigenen Standpunkt, die tatsächliche Sach- und Rechtslage und das Verhalten des Präsidenten dargestellt hatte.

Weiterhin wurde mit dem Schreiben des Autors inhaltlich akribisch deutlich gemacht, dass Entscheidungen, die auf dem Hintergrund vorheriger krimineller Handlungen ergangen sind,

lediglich als nichtig einzustufen sind, wenn sich derartige Machenschaften bewahrheiten und festgestellt wird, dass kriminelle Organe die Staatsmacht missbraucht haben. Und derartige Machenschaften haben diverse Organe verschiedener Gerichte und Staatsanwaltschaften einwandfrei selber nachgewiesen.

Von dem Autor wird der Inhalt der Mitteilung vom 23. November 2009 ([Prä OLG CE](#)) lediglich dahingehend interpretiert, dass dort bereits Panik eingetreten ist.

Es soll noch, wie folgt, verdeutlicht werden:

Dem Autor ist sehr wohl bewusst, dass bei der Justiz, da die Verantwortlichen gar nicht anders handeln können, nach dem Motto gehandelt wird:

“Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus.“.

Und genau darauf ist das abgestellt, was sich der Autor auf seinen Web-Sites, im Impressum schriftlich verdeutlicht zur Aufgabe gemacht hat, nämlich

kriminelles Verhalten (**insbesondere Strafvereitelung bzw. Strafvereitelung im Amt**) gewisser Organe auf seinen Web-Sites an den Pranger zu stellen, zumal die Beweise für die Straftatbestände, von einzelnen Organen selber geliefert werden. Dafür ist es lediglich notwendig eine logische Denkweise einzusetzen und das Verhalten der Justiz gemäß den gesetzlichen Grundlagen zu interpretieren, und die Verhaltensweisen der Justiz nicht grundsätzlich als glaubwürdig anzuerkennen.

Im Gegensatz zu einem Teil der Justiz ist bei dem Autor eine **wahrheitsgemäße Verhaltensweise** die **Leitlinie**.

Die Öffentlichkeit hat einen berechtigten Anspruch auf wahrheitsgemäße Informationen.

Alle Verfahrensunterlagen sind bzw. werden auf den Web-Sites publiziert.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Schlüter

Kopie an: [E-Mail an Europa](#)